

**LIEBE SCHÜLER\*INNEN,  
KOLLEG\*INNEN UND ELTERN,**

voller Energie und Elan starten wir nun in die letzte Runde vor den Sommerferien! Es sind nur noch wenige Wochen, in der wir noch Vollgas geben müssen. Um unsere Energie möglichst hochzuhalten, schauen wir uns in diesem Newsletter nochmal an, was wir bis jetzt schon geschafft haben und halten an diesen tollen Erinnerungen fest, um weitere tollere Erinnerungen zu sammeln! Des Weiteren drücken wir unseren 10ern die Daumen und hoffen auf tolle Leistungen!

*Euer Newsletter - Team*

**DIE WILDBIENEN KOMMEN!**

Am 08.02.2023 hat es endlich geklappt – das bereits über zwei Jahre auf unserem Schulhof befindliche, leider noch leere, Insektenhotel konnte endlich in Form eines Projekttages befüllt und eingeweiht werden. Durch Vorbereitung der Umwelt- und Garten AG und durch die anschließende Durchführung der 7c können jetzt hoffentlich viele einheimische Insekten und vor allem Wildbienen die Nisthilfe bald als ihr neues Zuhause betrachten. Unter kompetenter und kinderfreundlicher Anleitung von Herrn Wieder vom BUND (Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland) bohrten, sägten und mischten die Schüler\*innen fleißig wie Bienen! Am Ende des Projekttages konnte das Insektenhotel ordentlich befüllt werden und die Schüler\*innen waren sichtlich stolz, ihre „Hotels“ signieren zu können. Die ersten, fliegenden Gäste wurden bereits gesichtet! (Keine Sorge, Wildbienen stechen nicht und haben auch keinen Stachel \*sum sum\*) (BE)



**LITERATURWERKSTATT**

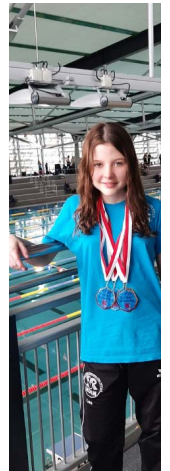
Insgesamt 13 Schüler\*innen (10b und 7b) haben vom 13.-16. März an einer Literaturwerkstatt mit der Kölner Autorin Mirjam Günter teilgenommen. Wir haben wahnsinnig viel erlebt und viel über Literatur und Kunst erfahren. Wir haben Briefe an uns selbst geschrieben, die wir erst in 10 Jahren wieder öffnen sollen, haben Passanten befragt und ein literarisches Alphabet über uns verfasst. Die schönsten Sätze daraus hat Mirjam uns am letzten Tag als Sticker geschenkt. Wir waren außerdem in der Philharmonie, im Dom und in der Buntbuchhandlung. Hier durften wir uns alle ein Buch aussuchen! Alles können wir hier einfach nicht beschreiben. Es war toll!! Die Literaturwerkstatt wurde mit einer Spende vom Lions Club finanziert. Vielen Dank! (vE)



▲ Elif Canivar, 10b & Mirjam Günter

**EINE LEISTUNGSSCHWIMMERIN AUS DER 6D**

Die liebe Lea Tecklenburg ist schon seit vier Jahren im Schwimmverein und seit einem Jahr im Leistungssport bei SV Rhenania. Bei verschiedenen Wettkämpfen hat sie schon tolle Leistungen erbracht. Um diese Leistungen zu erreichen, trainiert die liebe Lea auch 6x die Woche (durchschnittlich 2,5 Stunden pro Trainingseinheit). In den Osterferien ist Lea in einem Camp in der Türkei (Belek). Wir sind ganz gespannt, was für Eindrücke uns Lea mitbringen wird. Wir, die MPR, sind richtig stolz und stehen hinter Lea.



**BUCHPRÄSENTATIONEN DER 10ER**

Alle 10er Klassen haben eine mündliche Prüfung abgelegt. Dafür haben alle in einem 20-minütigen PowerPoint-Vortrag ein Buch vorgestellt. Lehrer\*innen und Schüler\*innen sind sich einig, dass dies ein gelungenes Prüfungsformat war. Eine Auswahl der Bücher seht ihr auf den Fotos. Die Top 5 der 10b ebenfalls. In den kommenden Wochen werden diese im Foyer ausgestellt. (vE)



▲ Präsentation der Bücher



**DER HEUREKA-WETTBEWERB 2022**

Im Herbst letzten Jahres hatten die Schüler\*innen der Klassen 5 bis 8 nach 2 Jahren Pause wieder die Möglichkeit am HEUREKA-Wettbewerb teilzunehmen. HEUREKA-Wettbewerb? Was war das nochmal? – Es handelt sich dabei um ein Wissens-Duell, bei dem Fragen zur Natur, zur Technik und zur Umwelt gestellt werden. Drei mögliche Antworten werden vorgegeben und die korrekte Antwort wird angekreuzt. Das Gute: Es erfolgt keine Benotung, die Schüler\*innen müssen nichts extra lernen, sondern einfach durch logisches Überlegen, mittels ihres Allgemeinwis-

sens oder aus den eigenen Erfahrungen heraus das Kreuz an die richtige Stelle setzen. Zur Belohnung gab es für alle 61 Teilnehmer\*innen Urkunden und kleine Geschenke, die von Herrn Knickenberg überreicht wurden. Die 3 Jahrgangsbesten erhielten besondere Urkunden und ein größeres Präsent. Es hat allen großen Spaß gemacht und vielleicht bist Du ja auch im Herbst dabei, wenn der HEUREKA-Wettbewerb 2023 stattfindet. (SL)



Weitere Berichte auf Seite 2 ▶



# „KÖLLE PUTZMUNTER“

## UND DIE MAX-PLANCK-REALSCHULE AUCH!

Am 22.02.2023, genauer gesagt am Aschermittwoch nach Karneval, beteiligte sich unsere Schule erstmals an der Müllsammelaktion „Kölle putzmunter“. Bei dieser, von der Stadt Köln und der AWB ins Leben gerufenen Aktionen, können sich Nachbarn, Vereine, Kitas und auch Schulen für ein saubereres Köln einsetzen.

Die Klasse 7c, die für unsere Schule dem Müll den Kampf angesagt hatte, sammelte über 100 kg Müll und anderen Unrat. Auch wenn das Wetter nicht wirklich mitspielte, war der O-Ton der Klasse: „Nächstes Jahr schaffen wir doppelt so viel weg!“ - Eine gelungene Aktion. Wir hoffen auf weitere mitmachende Kämpfer\*innen gegen den Müll. (BE)



▲ Müllsammelaktion „Kölle putzmunter“

## „KÖLLE ALAAF, MAX-PLANCK ALAAF, PORZ ALAAF“

Pünktlich um 11.11 Uhr wurde an Weiberfastnacht auch an unserer Schule - endlich nach zwei Jahren „Corona-Pause“ - der Karneval begrüßt. Da war die Party schon lange in vollem Gange. Hier gilt ein besonderer Dank an DJ Max Tietge aus der 8c, der mit vielen Karnevalsliedern die Stimmung zum Kochen brachte. Für die jüngeren Klassen hatten Frau Müller als Piratin und Herr Witzler als Mario ein buntes Mitmach-Programm zusammengestellt und die Massen zum Singen, Schunkeln und Tanzen gebracht. In der Mensa tummelten sich die Jecken um ein buntes Knabber- und Getränke-

**Liebe Max-Plancker\*innen und Eltern,** wie ihr mittlerweile vielleicht schon mitbekommen habt, verändert sich gerade ein kleiner Teil unseres Schulhofes. Die Schüler\*innen der Umwelt- und Garten AG waren fleißig und haben damit angefangen einen kleinen Schulgarten anzulegen. Der Schulgarten befindet sich am Rand, neben den Müllcontainern, rund um das Insektenhotel und ist umzäunt. Er sollte bitte erstmal nicht ohne Aufsicht betreten werden. Wir hoffen, dass wir im Laufe der Zeit eine kleine, grüne Oase schaffen können. Weitere Bepflanzung und Projekte rund um den Garten folgen dann hoffentlich auch. Besonders möchten die Umwelt- und Garten AG und Herr Becker sich bei unserem wunderbaren

Förderverein bedanken, der das Projekt besonders unterstützt:

[https://max-planck-realschule-koeln.de/?page\\_id=282](https://max-planck-realschule-koeln.de/?page_id=282)



## MEET A JEW (PROJEKT DES ZENTRALRATS DER JUDEN)

**Wir sind der katholische Religionskurs aus der Stufe 10 und am Freitag, den 13.01.2023, wurden wir zum Abschluss unseres Themas „Die 5 Weltreligionen“ von einer Jüdin aus dem Projekt „Meet a Jew“ besucht.**

Zu Beginn der Stunde haben wir mit Hilfe von Frau Kassner einen Tisch mit traditionell jüdischen Gebäcken und religiösen jüdischen Gegenständen hergerichtet, worüber sich unser Besuch sehr gefreut hat. Besucht wurden wir von der Jüdin Rachel, die eine sehr offene und freundliche Person ist. Rachel war wirklich sehr nett und hat uns mit Freude alle unsere Fragen beantwortet, die wir im Vorfeld im Unterricht formuliert haben und uns auch aus ihrem Privatleben erzählt. Rachel wurde in Köln geboren (man wird automatisch durch die Geburt jüdisch), ist 26 Jahre alt und wird zur Zeit als Erzieherin ausgebildet.

So haben wir zum Beispiel viel über traditionelle Feste erfahren wie zum Beispiel den Unterschied zwischen der Bar Mizwa und der Bat Mizwa. Bat Mizwa ist das Fest der religiösen Volljährigkeit bei Mädchen (12) und die Bar Mizwa das Fest der religiösen Volljährigkeit bei Jungen (13). Sie unterscheiden sich in dem Prozess, bei denen Jungen zum Beispiel ein Stück aus der Tora (religiöses Buch im Judentum) vorlesen müssen. Auch haben wir erfahren, dass viele Juden und Jüdinnen nicht mehr so streng an ihren Traditionen festhalten und ihren Glauben nicht mehr so stark ausüben, was

leider auch dem Antisemitismus gegenüber den Juden in Deutschland geschuldet ist. Rachel selber hat uns Geschichten erzählt, in denen sie Antisemitismus erfahren hat, wie beispielsweise als sie von mehreren Personen antisemitisch bearbeitete Bilder zugeschickt bekommen hat. Eine weitere traurige Erfahrung, die wir machen mussten, war, dass es jüdische Kindergärten gibt, die rund um die Uhr von der Polizei bewacht werden müssen. Dies liegt daran, dass judenfeindliche Menschen versuchen, diese Kindergärten anzugreifen. Um in das Gebäude zu kommen, müssen die jungen Kinder mit ihren Erzieherinnen und Erziehern durch Sicherheitsschleusen gehen. Auch die Synagoge (jüdische Kirche) in Köln in der Roonstraße wird Tag und Nacht von der Polizei bewacht. (Emily Victoria Heltterhoff, 10A)



## KLASSENFAHRT DER 9A UND 9C NACH BERLIN

Im Februar starteten die Klassen 9a und 9c eine Fahrt nach Berlin. Dort haben beide Klassen unabhängig voneinander viele verschiedene Orte besucht. Von der Eastside Gallery bis zum Tränenpalast haben sich die Schüler\*innen tiefgründig mit der deutschen Geschichte beschäftigt. Die politische Sicht durfte jedoch nicht fehlen! Im Bundestag und Bundesrat wurden viele Eindrücke gesammelt. Die 9c durfte sogar Olaf Scholz während einer Sitzung zuschauen. Auch Shopping und Döner durften natürlich nicht fehlen! Es waren drei tolle und lehrreiche Tage. (Lena Kasshaun 9A, KC)



### Mitwirkende dieser Ausgabe:

(BE) Sebastian Becker, (HA) Heiko Hachenberg, (KC) Betül Karacan, (SL) Andrea Slotta, (vE) Eva van Elten, Emily Victoria Heltterhoff, Lena Kasshaun & Britta Bussen - Schulleiter: Max Knickenberg



Dienstag, 25. April: ELTERNSPRECHTAG